

„Auf den Spuren des Riesen Heim zur Hindenburghütte....“

Neidlingen und der Riese Heim – das gehört zusammen wie das Wandern und der Albverein!

Am vergangenen Sonntag, den 22. Januar ging es mit der Familiengruppe Neidlingen auf den Spuren des Riesen Heim durch den herrlich verschneiten Winterwald. Vom Wanderparkplatz Bahnhöfle oberhalb des Traufs marschierten 6 Familien dick eingepackt mit Schlitten und Kinderwagen zum Heimenstein los. Der Weg führte abseits des Fahrwegs durch den tief verschneiten Wald bis zur Höhle unter dem Heimenstein. Dort konnten die Kinder und Erwachsenen dem ersten Teil der Sage um den Riesen Heim lauschen. Im Anschluss zeigte Dietmar Brendel den Familien den Eingang zur Höhle, in der er einst gewohnt haben soll. Das war mächtig spannend!



Foto: Familien im Winterwald (AE)

Weiter ging es über verschneite Wurzeln und schmale Pfade zur Hindenburghütte. Dort hatte Hans Rittmann bereits eingheizt und ein Grillfeuer vor der Hütte vorbereitet. Nun konnten die hungrigen Familien Grillen und sich bei Punsch und Kaffee wieder aufwärmen. Und natürlich gab es auch den zweiten Teil der Sage vom Riesen Heim noch zu hören. Dietmar Brendel hatte sogar den original Nagel vom Dachfirst des Reußenstein mit dabei... Leider war die Sicht so nebelig, dass uns ein Blick zum Reußenstein den ganzen Mittag über nicht möglich war.

Foto: Aussicht ins Neidlinger Tal (AE)

Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es gemeinsam durch den schönen Winterwald zurück zum Ausgangspunkt. Dabei kamen die Schlitten nochmals zum Einsatz. Denn auf dem breiten Forstweg zurück zum Parkplatz liess es sich herrlich rutschen und schlittern. Und die Papas hatten ordentlich zu ziehen und auch zu bremsen....

Somit ging ein wundervoller Schneemittag mit der Familiengruppe und der Sage vom Riesen Heim zu Ende.

Die OG Neidlingen lädt alle Familien sehr herzlich zur **nächsten Veranstaltung, dem Fasnetstreiben in die Alte Schule nach Neidlingen am 19.02.2023 ein.** Infos unter <https://neidlingen.albverein.eu> und **Anmeldungen bei Angelika Elsässer (aelsaesser@schwaebischer-albverein.de).**

